



MARKTGEMEINDE FRANTSCHACH-ST.GERTRAUD
9413 St.Gertraud Nr.1

1.

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen über die am **Donnerstag, dem 08. April 2010,**
im **Gemeinderatssitzungssaal** abgehaltene
Gemeinderatssitzung

I. Öffentlicher Teil der Sitzung

Beginn: 17.00 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Günther VALLANT

Anwesende Gemeinderäte:

Ingrid HIRZBAUER, Rudolf RABENSTEINER, Ing. Roland VALLANT, Renate KNAUDER, Anton MONSBERGER, Peter LICHTENEGGER, Jutta SCHALLER anstelle des entschuldigt abwesenden Ernst Vallant

Günther VALLANT, Melitta MÜLLER, Martin SCHILCHER, Stefan RIEGLER, Ingeborg URSCHITZ, Mario PUCKER, Anton LANG, Susanne KNAUDER

Mag. Martin RIEPL, Josef ZARFL, Franz Josef WALZL anstelle des entschuldigt abwesenden Ing. Johann Urbanz,

Reinhold DOHR, Willi Gregor DARMANN, Kurt JÖBSTL

Heribert KAINBACHER

Weitere Anwesende:

Herr AL Martin Jegart
Frau AL-Stv. Margot Baier – Schriftführerin

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch Bgm. Günther Vallant.

Bürgermeister Günther Vallant begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Bevölkerung, heißt die Vertretung der Presse mit dem Ersuchen um eine positive Berichterstattung herzlich willkommen und begrüßt die Beamtenschaft.

Er weist auf die ordnungsgemäß einberufene Sitzung innerhalb der gesetzlichen Frist hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
(Zustellnachweise liegen vor).

2.

Anstelle der entschuldigt abwesenden GRe Ing. Johann Urbanz, Mag. Christian Ragger und Ernst Vallant werden die GRe Franz Josef Walzl und Jutta Schaller als Ersatz fungieren. Die als Ersatz geladenen GR Sabrina Vallant hat sich am 07.04.2010 telefonisch entschuldigt und wurde von Herrn GV Mag. Martin per e-mail mitgeteilt, dass bei dieser Sitzung nur drei Vertreter seiner Fraktion anwesend sein werden.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitunterfertigung der Niederschrift gemäß § 45 Abs. 4 der K-AGO 1993.

Zur Mitunterfertigung der Niederschrift werden nach alphabetischer Reihenfolge, getrennt nach Fraktion, **GR Anton Monsberger und GR Mario Pucker** vorgeschlagen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Berichterstatter zu TOP 3. und 4. ist Bgm. Günther Vallant

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Nachwahl in den Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss)

Aufgrund des ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschlages der anspruchsberechtigten ÖVP-Gemeinderatsfraktion ist gewählt

in den Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss) und als dessen Vorsitzender Herr Kurt JÖBSTL, geb. 1971, Selbständiger, 9413 Vorderlimberg 5, und zu Folge Mandatsverzicht GR Albin Kügele

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Neuregelung der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindevorstandes

Der Gemeinderat beschließt stimmeneinhellig:

Mit Wirksamkeitsbeginn 01.06.2010 gebühren den Gemeinderäten/Gemeindevorstandsmitgliedern Entschädigungen wie in der vorliegenden Verordnung zu Zahl: 004-1-0017/2010 angeführt.

Berichterstatter zu TOP 5. ist GR Josef Zarfl

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Bericht über das Ergebnis der Kontrollausschusssitzung vom 25.03.2010

GR Josef Zarfl verliest die Niederschrift zur Kontrollausschusssitzung vom 25.03.2010 und wird der Bericht von den Gemeinderatsmitgliedern stimmeneinhellig zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter zu TOP 6. bis einschließlich 9. ist GV Peter Lichtenegger

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Feststellung des Gemeindejagdgebietes und der Eigenjagdgebiete in der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud

GV Lichtenegger erläutert im Detail den Sachverhalt laut Akteninhalt und hält in einem fest, dass nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt wurde. Er dankt an dieser Stelle Sachbearbeiter Daniel Weinberger, zumal mehr als umfangreiche Vorarbeiten vonnöten waren, um zu dem – wie ihm erscheint – für jeden befriedigendem Ergebnis zu gelangen. Auch Bgm. Vallant und GV Mag. Riepl danken für die ausgezeichneten Vorarbeiten und sind ebenfalls der Meinung, dass das bestmögliche Ergebnis für alle Beteiligten erzielt wurde.

Der Gemeinderat beschließt stimmeneinhellig, dass – wie bisher – **5 Gemeindejagdgebiete und zwar „Kamp-Limberg“, „Gösel“, „Wölch“, „Kamperkogel“ und „Hintergumitsch“ und die Beziehungen zu den im Gemeindegebiet befindlichen Eigenjagden, wie in der Anlage I bis V des Akteninhaltes ausführlich dokumentiert, der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg zur Anmeldung gebracht werden.**

Zur Anmeldung kommen die Eigenjagden „Poditz“, „Teuffenbach-Hofbauer“, „Pracken“, „Agrargemeinschaft Weinebene“, „Straßerhalt“, „Forstverwaltung Prössing“, „Waldbauer“, „Obere Rassing“, „Vaterl“, „Groß-Draxl“, „Großhöller“, „Schafhütte“, „Lattenberg“, „Rassing“ und „Töffler“.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Rechnungsabschluss 2009

Nach Zurkenntnisbringung des Beschlussantrages meldet sich 2.Vzbgm. Müller dahingehend zu Wort, dass es sehr erfreulich ist, dass trotz widrigster Voraussetzungen, ein ausgeglichener Rechnungsabschluss erzielt werden konnte. Sie dankt in diesem Zusammenhang für die ausgezeichnete Arbeit des AL Jegart und FV Krobath.

Diesem Dank schließen sich Referent Lichtenegger und Bgm. Vallant an und sind naturgemäß ebenfalls über den positiven Rechnungsabschluss erfreut.

Der Gemeinderat beschließt stimmeneinhellig:

Der Rechnungsabschluss 2009 der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud wird mit

Soll-Gesamteinnahmen im ordentlichen Haushalt von € 5,167.201,71

Soll-Gesamtausgaben im ordentlichen Haushalt von € 5,165.485,87

somit einem Soll-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 1.715,84

Soll-Gesamteinnahmen im außerordentlichen Haushalt von € 891.237,93

Soll-Gesamtausgaben im außerordentlichen Haushalt von € 931.582,89

somit einem Soll-Abgang im außerordentlichen Haushalt von € 40.344,96 festgestellt.

4.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

1.ordentlicher und außerordentlicher Nachtragsvoranschlag 2010

Der Gemeinderat beschließt stimmeneinhellig:

Mit 1.ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlag 2010, Zahl: 902-0118/2010, wird die Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud vom 17.12.2009, Zahl: 902-01117/2009, über den Voranschlag wie folgt abgeändert bzw. erweitert:

a) ORDENTLICHER VORANSCHLAG 2010:

	bisher	+ Erweiterung	nunmehr
Einnahmensumme	4,617.300,00	+ 484.300,00	5,101.600,00
Ausgabensumme	4,962,800,00	+ 138.800,00	5,101.600,00
+ Überschuss/ - Abgang	- 345.500,00	0	0

b) AUSSERORDENTLICHER VORANSCHLAG 2010:

Einnahmensumme	415.000,00	+ 2.500,00	417.500,00
Ausgabensumme	415.000,00	+ 2.500,00	417.500,00
Überschuss / Abgang	0	0	0

c) VORANSCHLAG GESAMT 2010:

	bisher	+ Erweiterung/ - Kürzung	nunmehr
Gesamteinnahmen	5,032.300,00	+ 486.800,00	5,519.100,00
Gesamtausgaben	5,377.800,00	+ 141.300,00	5,519.100,00
+ Überschuss / - Abgang	-345.500,00	0	0

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan 2010 – 2013

Der Gemeinderat kommt stimmeneinhellig überein:

Der vorliegende mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud für die Jahre 2010 bis 2013 wird in der von der Gemeindeverwaltung erarbeiteten Form zum Beschluss erhoben.

Berichterstatter zu TOP 10. bis einschließlich 12. ist GV Reinhold Dohr

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Umwidmung 03/2009

Der Gemeinderat kommt stimmeneinhellig überein:

Die Umwidmung des Grst. Nr. 83/4(T), KG Untergösel, im Ausmaß von ca. 85m2 Grünland-Land u. Forstwirtschaft in Bauland-Dorfgebiet wird entsprechend vorliegender Planunterlage beschlossen.

5.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:

Umwidmung 02/2010

Der Gemeinderat kommt stimmeneinhellig überein:

Die Umwidmung der 26/2(T), 30(T), beide KG Zellach, Fläche ca. 730m² von Grünland-Land u. Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet wird entsprechend vorliegender Planunterlage beschlossen.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung:

Umwidmung 03/2010

Der Gemeinderat kommt stimmeneinhellig überein:

Die Umwidmung der 26/2 (T), KG Zellach, Fläche ca. 140m² von Grünland-Carport in Bauland-Wohngebiet wird entsprechend vorliegender Planunterlage beschlossen.

Berichterstatter zu TOP 13. ist GR Renate Knauder

Zu Punkt 13. der Tagesordnung.

Reorganisation der Abfallbewirtschaftung

GR Knauder bringt den Amtsvortrag zur Kenntnis und erläutert in der Folge 1. Vzbgm. Hirzbauer den Sachverhalt im Detail. Unter anderem hält sie die Einnahmen bzw. Ausgaben dieses Bereiches fest sowie die ab 1. Juli 2010 geltenden Entsorgungszeiten. Ein Anliegen ist insbesondere, sich der teilweise unzumutbare Optik der Sammelstellen zu entledigen.

GV Dohr bringt zur Kenntnis, dass es wieder einmal den sogenannten ländlichen Bereich am meisten trifft und die ÖVP-Gemeinderatsfraktion heute das letzte Mal ihre Zustimmung erteilen wird, wenn es um Angelegenheiten oder Verhandlungen geht, bei der – wie erwähnt – insbesondere die ländliche Bevölkerung in Mitleidenschaft gezogen wird.

Der Gemeinderat beschließt in der Folge stimmeneinhellig nachfolgende Vorgehensweise:

Die bestehende Regelung, an 6 Tagen je Kalenderwoche im Gemeindebauhof Sperrmüll, Schrott,, abgeben zu können, wird zukünftig nur mehr an 3 Tagen je Kalenderwoche, konkret

**Montag, von 07:30 bis 09:30 Uhr
Mittwoch, von 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitags, von 10:00 bis 12:00 Uhr**

möglich sein. Auch werden die Öffnungszeiten der TKE-Anlage den oben angeführten Terminen angepasst.

Zusätzlich, sowie als weiteres Angebot an die Bevölkerung von Frantschach-St.Gertraud, wird der Gemeindebauhof 1x jährlich, an zukünftigen „Tagen der Sauberkeit“ von 08:00 bis 12:00 zur Übernahme von Sperrmüll, Schrott,, geöffnet.

Seitens der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud wird zukünftig jegliche Übernahme und Entsorgung von betrieblichen bzw. gewerblichen Müll kategorisch ausgeschlossen. Dies gilt für die Einbringung in den Gemeindebauhof, sowie auch die Beteiligung bei der Entsorgung für den im Wintersportzentrum Weinebene anfallenden Betriebsmüll. Diverse dahingehend getroffene Vereinbarungen entfallen ersatzlos.

6.

Die Sammelstellen „Steinbruch Modre“, „Kampbachhuber“, „Steinbruch Schifter“, „Kraftwerk Prössinggraben“, „Bahnhof“, „Vorderwölch“, „Theißenegg“ und „Avanti-Tankstelle“ werden ersatzlos aufgelassen und ihre Benutzer dazu verhalten, zukünftig ihren Restmüll und ihre Altstoffe direkt zum Gemeindebauhof zu verbringen.

Seitens der Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud werden für den in den Sonderbereichen anfallenden Restmüll (lt. Gemeindevorschreibung ist dort die Entsorgung des Restmülls in Säcken vorgeschrieben) eigene durchsichtige 60 Liter Säcke mit der Aufschrift „Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud“ angefertigt. Diese Säcke werden von den Abgabepflichtigen jährlich im vorhinein im Gemeindeamt abgeholt. Die Anzahl der Säcke ist abhängig von den im jeweiligen Haushalt gemeldeten Personen. In weiterer Folge wird von den Betroffenen im Gemeindebauhof abzugebender Restmüll zukünftig nur mehr in diesen speziellen Säcken übernommen, die Übernahme anderer und meist zusätzlicher Säcke dezidiert ausgeschlossen.

Für darüber hinausgehenden und auch in den Abholbereichen anfallenden Restmüll, stellt die Marktgemeinde 60 Liter Säcke mit der Aufschrift „Marktgemeinde Frantschach-St.Gertraud“ bereit. Diese Säcke können im Gemeindeamt laut geltender Müllgebühren-Verordnung vom 28.05.2009 zum Einzelpreis von € 6,88 incl. Mehrwertsteuer erworben werden.

Als Wirksamkeitsbeginn für die Reorganisation der Abfallbewirtschaftung wird der 1. Juli 2010 in Aussicht genommen.

Vor Beendigung der Tagesordnung teilt Bgm. Vallant mit, dass für den 22.06.2010 eine Gemeindevorstandssitzung und für den 24.06.2010 eine Gemeinderatssitzung geplant ist.

Bgm. Vallant bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern für die angeregte Mitarbeit und schließt um **18.05 Uhr** die Sitzung.

Die Gemeinderäte:

(Anton Monsberger)
(Mario Pucker)

Der Bürgermeister:

(Günther Vallant)

Die Schriftführerin:

(Margot Baier)